

Umsetzung der EA2:

Hallo Herr Neuss,

anbei meine EA2. Ich habe sie nach einigem Überlegen mit Python 3.4 und Gtk+ 3.0 unter Windows umgesetzt. Hierbei habe ich die Installation wie empfohlen durchgeführt.

Eine Installation wie auf der Seite von PyGObject beschrieben führt zum Anlegen eines Verzeichnisses mit der gesamten, benötigten Infrastruktur (inkl. Python). Dies funktioniert, sofern man dann den Interpreter entsprechend selektiert. Nachteil: Es scheint kein Intellisense unter PyCharm zu geben, was für das Lernen unschön ist. Auch hatte ich Probleme mit der Konfiguration von Python innerhalb von PyCharm.

In Bezug zum letzten Chat habe ich die Oberfläche von Hand erstellt, würde aber im realen Leben doch Glade eine Chance geben. Glade produziert als Ergebnis eine XML-Datei, die die Oberfläche definiert und die Handler benennt. Diese Datei muss dann von einem Programm nur noch als ganzes zur Laufzeit eingelesen werden. Selbstredend müssen die Handler vorhanden sein. Einen Vorteil, den ich sehen ist, dass hier GUI und Code zwar nicht ganz aber doch stark entkoppelt sind. Lediglich die zu nutzenden Handler müssen definiert werden.

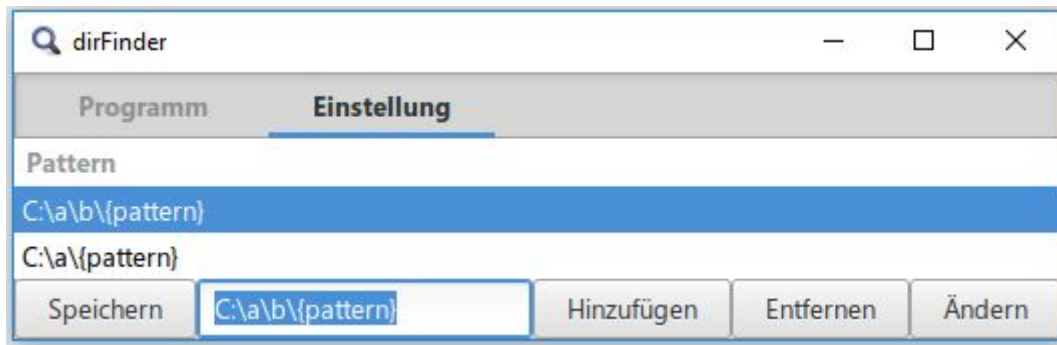
“Bedienungsanleitung” für dirFinder.

Auf dem Reiter “Einstellung” können die zu nutzenden Templates definiert und bearbeitet werden. Deren Speicherung erfolgt in eine SQLite Datenbank “Store” innerhalb des Arbeitsverzeichnisses. Existiert keine, wird diese angelegt. Die Eingaben werden als Texte gewertet und nicht auf eine korrekte Syntax hin überprüft.

Die Buttons “Hinzufügen”, “Entfernen” und “Ändern” sind selbsterklärend. Basis für das Hinzufügen und Ändern ist der Text im Textfeld, Ziel ist der aktuell ausgewählte Eintrag. Dies gilt entsprechend für das Entfernen. Der Button “Speichern” speichert alle Änderungen in eine Datenbank.

Der aktuelle Eintrag der Liste wird im Textfeld angezeigt, die Bestätigung mit ENTER innerhalb der Liste setzt den Fokus auf das Textfeld zur Bearbeitung. Mit PFEIL UP gelangt man wieder in die Liste und kann wie gewohnt mit den Pfeiltasten navigieren.

Die Betätigung von ENTER innerhalb des Textfeldes ändert den aktuell in der Liste selektierten Eintrag mit dem Inhalt des Textfeldes.



Sind auf der Seite alle Einstellungen gemacht worden, so kann man anschließend auf dem Reiter "Programm" bleiben. In dem Eingabefeld gibt man einen Suchstring ein, und betätigt ENTER bzw. klickt auf den Button "Ausführen". In dem hier gezeigten Beispiel würden bei Eingabe von "180045" die Pfade "c:\a\b\180045" und "c:\a\180045" geprüft.



Die Suche erfolgt hierbei in einem eigenem Thread. lediglich beim Öffnen des Explores legt Windows standard gemäß den Fokus auf das neue Fenster.

Beim Öffnen der Dateien wird zwischen Windows, Macintosh und UNIX unterschieden. Trotzdem wird für die Pattern selbst eine dem Zielsystem entsprechende Notation vorausgesetzt. Es werden keine speziellen Programme aufgerufen, sondern nur die Anweisung zum Öffnen gegeben. Es kommt auf das konkret für diesen Zweck hinterlegte Programm an, was geöffnet wird.

Nach dem Suchvorgang wird das Fenster minimiert.